



Frau
Dr. Anna Christmann
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Ulrich Nußbaum

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7640

FAX +49 30 18615 5105

E-MAIL buero-st-n@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 5. März 2019

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Februar 2019 Frage Nr. 394

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage Nr. 2/394

Wie viele Frauen sind derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung als Professorinnen im Bereich Informatik und Gründerinnen, Selbstständige und Angestellte in der Digitalbranche tätig (bitte jeweils absolute Zahl und Anteils an allen Professuren, Gründerinnen und Gründern, Selbstständigen bzw. Angestellten der Informatik bzw. Digitalbranche angeben), und wie haben sich Anzahl und Anteil jeweils im Vergleich zu vor fünf Jahren und vor zehn Jahren entwickelt?

Antwort:

Der Bundesregierung liegen zu Professorinnen im Bereich Informatik sowie zu Gründerinnen, Selbstständigen und Angestellten in der Digitalbranche die in den folgenden Tabellen dargestellten Kennzahlen vor.

1. Professorinnen in der Informatik

Jahr	Informatik-Professuren (gesamt)	Informatik- Professorinnen	Anteil Frauen (in Prozent)
2007	2.082	202	9,7
2012	2.483	301	12,1
2017	2.713	337	12,4

Quelle: Statistisches Bundesamt, 2019.

2. Gründerinnen, Selbstständige und Angestellte in der IKT-Branche

Bei den Kennzahlen zu Gründerinnen, Selbstständigen und Angestellten in der Digitalbranche wurde die IKT-Branchendefinition des Monitoring-Reports Wirtschaft DIGITAL 2018 (Seite 57) zu Grunde gelegt. Darunter fallen sowohl die IKT-Hardware (Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten, Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten, Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik, Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik, Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern) als auch IKT-Dienstleister (inklusive Software, Verlegen von Software, Telekommunikation, Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie, Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten sowie Webportale).

Frauen in der IKT-Branche (siehe Register Branchendefinition)								
Jahr	Angestellte			Selbstständige			Gründungen	
	SV-Beschäftigte (gesamt)	SV-Beschäftigte (weiblich)	Anteil Frauen (in Prozent)	Selbstständige (gesamt)	Selbstständige (weiblich)	Anteil Frauen (in Prozent)	Anzahl der IKT Gründungen durch Frauen	Anteil an den gesamten IKT Gründungen
2008	806.747	235.135	29,1%	-	-	-	870	11,7%
2009	787.517	228.411	29,0%	129.100	12.100	9,4%	1.020	11,6%
2010	800.553	231.424	28,9%	129.900	14.000	10,8%	940	11,0%
2011	840.237	242.056	28,8%	134.000	14.800	11,0%	840	10,7%
2012	892.142	256.854	28,8%	131.600	12.300	9,3%	790	11,1%
2013	902.919	260.738	28,9%	130.900	17.000	13,0%	820	11,9%
2014	925.413	266.840	28,8%	132.300	14.600	11,0%	750	11,1%
2015	946.374	274.107	29,0%	132.600	16.400	12,4%	790	11,6%
2016	983.578	286.129	29,1%	137.200	15.200	11,1%	700	10,9%
2017	1.038.024	303.312	29,2%	138.800	15.300	11,0%	-	-

Quellen: Angestellte: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stichtag jeweils 31.12., Berechnungen des ZEW, 2019. Umfasst sozialversicherungspflichtige (SV) Beschäftigte (in Voll- und Teilzeit). Die Daten sind ab dem Jahr 2008 verfügbar, die Jahre davor sind mit den aktuellen Daten nicht vergleichbar. Selbstständige: Bundesamt für Statistik, Mikrozensus, Berechnungen des ZEW, 2019. Gründungen: ZEW, Mannheimer Unternehmenspanel (MUP), 2018; gerundete Werte und vorläufige Ergebnisse.

Eine „Frauengründung“ ist gegeben, wenn: a) Inhaberin eine Frau ist (bei Einzelunternehmen) oder b) mehr als die Hälfte der Eigentumsanteile der geschäftsführenden Gesellschafter von Frauen gehalten wird (bei Personen- und Kapitalgesellschaften) oder c) mehr als die Hälfte der Mitglieder im Vorstand Frauen sind (bei Aktiengesellschaften).

Mit freundlichen Grüßen

